

Bezugs-Preis

In der Hauptexpedition oder den im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Postgebäuden abgezahlt: vierzigpfennig. A. 4.50. Bei gleichmäßiger täglicher Auslieferung ins Land A. 5.50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierzigpfennig A. 6.—. Diese tägliche Auslieferung ins Ausland: monatlich A. 7.00.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7/8 Uhr, die Abend-Ausgabe Montag bis 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannestrasse 8.

Die Expedition ist Montagabend um zehn Minuten vor zehn bis zwölf Uhr.

Filialen:

Otto Stemm's Buchhandlung (Alfred Hahn), Unterstrass 3 (Bauhaus).

Louis Voß's, Rathausmarkt 14, part. und Königplatz 7.

Nº 464.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 11. September 1897.

Anzeigen-Preis

die gespaltene Petitzelle 20 Pf.

Reklame unter dem Redaktionstitel (4-spalten) 50 Pf., vor den Familiennotizen (4-spalten) 40 Pf.

Großere Schriften kostet außerdem Preisvergleich, Tabellenkarte und Bildern je nach höherem Tarif.

Extra-Billagen (gezählt), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postförderung A. 60.—, mit Postförderung A. 70.—

Annahmeschluß für Anzeigen:

Morgen-Ausgabe: Vormittag 10 Uhr.

Abend-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr.

Bei den Filialen und Annahmestellen je eine halbe Stunde früher.

Anzeigen sind seit zu die Expedition zu richten.

Druck und Verlag von E. Pohl in Leipzig.

91. Jahrgang

Politische Tagesschau.

* Leipzig, 11. September.

Es ist ein böses Zeichen des überwundenen Parteienspiels in Deutschland, daß sogar Angelegenheiten, die, wie die in der letzten Zeit in so bewunderlicher Weise sich häufenden Eisenbahnhäfen, mit dem Parteienspiel nichts zu thun haben, dennoch zu parteipolitischen Zwecken ausgenutzt werden. So denkt der Kreisrat, Bsp., die Unfälle, um gegen die

Marineforderungen loszugehen. Man sollte keine Stütze be- willigen und das dadurch zu erwartende Geld zu Reformen und Verbesserungen im Eisenbahnbau verwenden. Das Beweisstück einer solchen Tatsat liegt darin, daß, sobald derartige Ausfälle in die Kasse des Parteiauges hineingezogen werden, die Ausfälle zur Verbesserung verschwinden. Und das wäre sehr schwierig, da die erfahrende Häufung der Eisenbahnhäfen in der letzten Zeit eine Verbesserung drängend erfordert. Das ist der Mittel für Verbesserungen vorhanden, kann gewiß nicht bestreiten werden. Gegen in Preußen, wo die meisten Unfälle stattgefunden haben, woren im letzten Jahr die Unfallschäfte aus der Eisenbahnhaltung ganz ungebremst. Es ist gewiß erstaunlich, wenn diese Unfallschäfte zu Broden der Häufung der Staatsstukturen verantwortlich werden, oder wir glauben, daß das preußische Volk, das ja die Vater der Verbesserung der Staatsstukturen zu tragen hat, lieber etwas schwerer an dieser Last trägt, als durch einen nicht genügenden Eisenbahndienst sich gefährdet sieht. Denn die Haushaltung bei den Unfällen schreibt der nicht genügenden Wahrung des Dienstes zu schreiben zu tun. Ob in dem einen Falle das die Eisenbahndienst waren, oder in anderen Fällen das die Züge be- günstigte Person unmittelbar die Schulde trug, ist zweitens zu unterscheiden, da in jedem Falle Personen und nicht Staatsbeamten die Unfälle verursachten. Nun verlangt zwar der preußische Eisenbahndienst neuerdings, daß die bei dem Betrieb beschäftigten Personen nicht nur die Vorschriften des Betriebes genau kennen, sondern sie auch angewandt verstehen. Da wird aber schwerlich viel erreicht werden. Es genügt nicht, daß Demand die Ansprüche, die sein Amt an ihn stellt, genau kennt, sondern es muß auch vorgerichtet und gelehrt und leichtlich genug sein, um die Ausführungsfaulheit und die Geistesleidigkeit, die von ihm verlangt werden, entweder zu können. Selbst der pflichttreueste und lehrreichste Beamte muß versagen, wenn der Dienst zu viel von seinen Wünschen und Vorstellungen ver- sagt. Und abgesehen von der Leberanstrengung, scheint auch nicht genug für die Erhaltung der Grundzüge der Betriebsordnung. Wenn die Leiter des Betriebes Beamten sind, sind die Unfälle am ehesten zu verhindern. Die Betriebsbeamten sind den Unfällen der Witterung, der Höhe, der Kälte, dem Sturm, mehr als andere ausgesetzt; sie sind durch die Art ihrer Beschäftigung kaum im Stande, eine regelmäßige Lebensweise zu führen. So ist es kein Wunder, daß gerade diese Beamten früher als andere Beamte ihre Arbeit aufgegeben haben. Es wird deshalb in zweiter Weise zu rütteln: einmal

für den geänderten gehobenen Stand der Beamten und zweitens für die Verbesserung des Verfaules, damit kein Beamter eine zu lange Arbeitszeit hat und sich während seiner Ruhezeit genügend für die neue Arbeit frisch machen kann.

Wenn irgendwo, so liegt hier ein Arbeitsertrag im reinen Sinne des Wortes nicht nur im Interesse der betreffenden Personen, sondern auch in dem des gesamten Publicums.

Die deutsch-conservative Partei hält sich in den nächsten Monaten zwei schwierigen Erfolgsmöglichkeiten zum Reichstag gegenüber. Sie hat die Wahl in der Westfalen gegen sich, ebenso wie die Eisenbahnhäfen.

Der Bund der Landesvereine steht, wie anfanglich an-

genommen wurde, für die antisemitischen und für die konserватiven Landesvereine eingetreten und entschieden hat. Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

Der Hauptantrag des Begegnung wird also nun doch wohl der freisinnigen Bewerber sein. Ebenfalls nicht ganz leicht dürfte die Conservativen die durch den Weisen Holstein nachgewiesene Erfolgsmöglichkeit im 9. Schleswig-Wahlkreis einzutreten und entschieden hat.

</

Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 464, Sonnabend, 11. September 1897. (Abend-Ausgabe.)

cm. 8.22
8.42

Königreich Sachsen.

Leipzig. 11. September. Die Wahlzähler erwählten für die in diesem Jahre im ersten und vierten häflichen Wahlkreis zu vollziehenden Landtagswahlen finden am 21. 28. und 29. September statt.

Leipzig. 11. September. Die Einstellung der Einjährig-Freiwilligen ist in die Regimenter unserer Garnisonen jüdest auch in diesem Jahr wieder am 1. Oktober statt; die Einjährig-Freiwilligen werden gleichmäßig auf die Regimenter verteilt. Ob in das 179. Infanterie-Regiment Einjährig-Freiwillige eingestellt werden, ist noch nicht bekannt.

id. Leipzig. 11. September. Im seitlich geschäftsreichen Saale der "Bauhütte" wurde heute Vormittag der XII. ordentliche Verbandsitag der sächsischen Bauernvereinigungshäusern für die breslauische Landtagswahl. Herr Eisenacherischer Richter in Altenburg als Conciator entschloßt. — Die Chemnitzer Steinmeierung begibt sich nach dem bündigen Abgeboten. — Die Deputationen der Schreibervereine finden auch in unserer Stadt Beifall. Der Verein "Gartendame" zu Schlosschemnitz, dessen Mitgliedszahl sich hauptsächlich aus Beamten der Hartmann'schen Maschinenfabrik zusammensetzt, hat die Verwaltung der in Betrieb befindenden Fabrik in die Hand genommen. In diesem Zwecke hat er ein zum Friedenskabinett Ulrich gehöriges, hinter der Hartmann'schen Arbeitersiedlung gelegenes Grundstück gekauft, das hinsichtlich der Mitglieder auf Vahl abgeteilt wird. Die Blöcke in 2400 qm groß und sollen zu einer schönen Siedlung eingerichtet werden. Sodann jetzt werden die nötigen Vorbereitungen getroffen. Die Pachtzeit ist zunächst auf 3 Jahre festgesetzt worden. — Auf dem besseren Hauptbahnhofe wurde ein elfjähriges Mädchen aus Umbau polizeilich angehalten. Es war keinen Eltern auslaufen und gab an, daß hier versteckt zu liegen.

Leipzig. 11. September. Bereits seit längerer Zeit schworen zwischen der Königlich sächsischen Regierung und den biesigen Stadtbürokraten Verhandlungen über Errichtung eines Lehrseminars in Frankenberg und es auch bereits seitens des biesigen Stadtbürokrates ein zur Errichtung eines Seminargebäudes geeigneter Bauplatz angelangt worden. Wie nun deute der zuständige Minister seine Meinung an? Erst gestern erhielt der Bieger die Erkundung einer Lehrerseminar in Gerauensee bestmöglichst informiert über Errichtung kommen, als nur nach Bewilligung des Mittel seitens des Landtages erforderlich ist. Das Königliche Landesamt Chemnitz hat das technische Gutachten über die Errichtung des Seminargebäudes auf dem eben erwähnten Bauplatz (an der Hornstraße) bereitgestellt. Der Jubilar wurde durch eine herzliche Ansprache des Inhabers der Fabrik Herrn Teppold Gräfe gebührt und erhielt reiche Geschenke von seinem Bruder und seinen Kollegen. Während des etwa 30-jährigen Bestehens des Geschäftes ist dies das zehnte bestehende Jubiläum.

— Die Leipziger A. H. Vereinigung im Coburger L. C. nimmt morgen Abend ihre Monatsversammlungen im Restaurant "Café" wieder auf.

Leipzig. 11. September. (Arbeiterbewegung.) In einem gestern im "Coburger Hofe" tagenden, von 20 Personen befreundeten Verammlung der Buchdruckereimachinerie berichtete Herr Kreischmar über den Ende v. Mai. in Hall a. S. abgehaltenen Kongress der Buchdrucker-Maschinenmeister Deutschlands. Aus dem dagegen bekannt gegebenen Situationsberichten der 23. Okt. und Nov. vertretenden 25 Delegierten ist hervorzuheben, daß die Arbeitslosigkeit unter den Maschinenmeistern im Steigern begriffen ist. Über die häufigen Verhandlungen und Beschlüsse des Kongresses haben wir das Bemerkenswertheit bereits mitgetheilt. Da vielmehr über alle erfordechten Verhandlungen bereits Einvernehmen erzielt worden ist, wird demnächst der endgültige Vertrag zwischen der Regierung und der Stadt Frankenberg abgeschlossen werden. Das Lage der Zude ist wohl nicht zu beweisen, daß die Stände die Mittel bewilligen werden. Die Bewilligung Sachsen und damit natürlich der Vertrag an Verhältniß sind in der letzten Zeit so gewachsen, daß jeden jetzt ein Mangel an Lebensmittel bemerkbar macht, der mit der Zeit immer eindrücklicher werden wird. Außerdem ist zu vermuten, daß demnächst die Bestimmung in Kraft treten wird, wonach der Maschinenbau ihrer Wirtschaftlichkeit künftig durch eine einjährige Dienstzeit zu gesetzlich werden. Und zwar wird ein Auffall an Arbeitsmännern verurteilt werden. — Weiter mußte am gestrigen Tage unter Stadtbürokraten gegen einen häflichen Beamten, den Sparcassen-Cassirer Otto Müller vor, einzutreten und durch die Staatsanwaltschaft das Strafverfahren gegen denselben um höchstens einleiteten lassen, weil der Befreite durch eigenmächtige Verhältnisse über Compagnie pass im Depot der Sparcasse beißartlichen Wertpapieren verschieden einen Schaden von ungefähr 5000 R. verursacht hat. Diese verantwortliche Summe wird jedoch durch die Gaufür der betreffenden Beamten, der bereits fröhlich auf die Staatsanwaltschaft nach Chemnitz zur Untersuchungshaft abgeführt worden ist, sowie durch andere ebenfalls gehörige Vermögensobjekte gedeckt. Die Befreitunterzeugen reichten, soweit verlaufen, bis in das Jahr 1892 zurück.

Zwickau. 10. September. König Albert begibt sich am 15. v. M. früh mittels Sonderzuges nach dem Vogtland und wird dem Wauwil der 23. Division beauftragt. Nachmittags 3 Uhr aber mittels Sonderzuges hier eintrifft und bis zum 17. v. M. hier zwecks Besichtigung der Massen der 24. Division beauftragt. Am 20. v. M. erhält König Albert der Eröffnung des Volksfestes zu Auerbach i. S. die Tracht und trifft Nachmittags mittels Sonderzuges hier ein und verblebt bis 22. v. M. während der Corpssammlung.

Werdau. 10. September. Ein 18-jähriger Arbeiter aus dem Landkreis Weida, der die Schule mit dem zweiten Klassenabschluß verließ, wurde in Werdau verhaftet. — Der 18-jährige Arbeiter wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde ins Kaufhaus gebaut. — Im Raum der 15. September ein Einbruch in die Schuhfabrik verübt worden. Dieser wird gestohlen worden: ein goldenes Armband in Höhe von 100 R. drei goldene Tressen, W. G. A. 8 und G. R. 1854" gefertigt, der rote Abzeichen 2. Kl. aus Eisenhut, der Kronordens 2. Kl. des Stern dazu mit der Zahl 10, der Rückseite Haubordens Abzeichen des Balten-Commandanten 2. Kl., das furchtbar Schwerdöglische Abzeichen 1. Kl., der Kronordens 4. Kl. mit dem rothen Stern und mit Erkennungszeichen, sowie die Metalle für Bekleidung im Krieger.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) Von 645 hier beschäftigten Maschinenmeistern liefern nur die Hälfte Beiträge an den Fonds ab.

Werdau. 10. September. Ein 18-jähriger Arbeiter beim Jäger der Schuhfabrik mit dem zweiten Klassenabschluß verließ die Schule mit dem zweiten Klassenabschluß und die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet. — Der 18-jährige Arbeiter wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau. 10. September. (Arbeiterbewegung.) In einer Städteversammlung beim Jäger der Schuhfabrik mit den rechten Arm hinc und eti etiam doppelten Armbrust. Die Schuhfabrik wurde in Werdau verhaftet.

Werdau.

* **Hamburg.** 9. September. Gehren und Kesten sind Körpers der Hörne. D. B. Böttcher in Altona, mit Büros in Hamburg und Berlin, produziert werden. Die Betriebsstätten der im Schleppdienst geübten Hörne werden auf 2 bis 2½ Millionen Wert geschätzt. Gesammt ist dieser noch nicht bekannt. In Altona und Hamburg sind die Handverbindungen der Hörne bestellt, nemesis am leichteren Flug mit erheblichen Verträgen, ausserdem Glühbirnen. Die Haushaltshilfing liegt in Holland; mit diesem Lande unterscheidet die Hörne B. seit einiger Zeit größere Verbindungen in dem Artikel hin. Es besteht, das die gesamten Hörne, die früher ein solches Geschäft gemacht hat, weiterhin haben sich nach spezieller Richtung bewegen engagiert; anderthalb werden die Verpflichtungen wohl nicht so groß gewesen sein.

* Das Sudeten meldet ein Telegramm des Bureau Dalziel vom 8. d. M.: „Die Queenland Brothers Advertising Co. hat ein Maßnahmen zur Rückführung gestellt. Die Pausen betragen 415 000 £. Hauptgläubiger ist die Queenland National Bank mit 302 000 £.

Auszahlungen.

* Deutliche Grundsatzabrechnung zu Gotha. Die am 1. Oktober 1897 gültigen Ausschüsse der unterschiedlichen Betriebsteile werden bereits vom 10. d. B. ab ausgezahlt, und zwar an diejenigen Blätter bei den Kaufhäusern Hammer & Schmidt und Privatbank zu Gotha Gültige Leipzig.

* Preußische Staatsschulden. Die am 1. Oktober d. J. gültigen Ausschüsse der preußischen Staatsschulden werden bereits vom 21. d. B. ab eingezogen.

Einnahme-Ausweise.

* Dortmund-Gronau-Güscheder Eisenbahn. Die Einnahme betrug im August c. 301 560 £ gegen 225 785 £ im Vorjahr. Sch. 1. Januar 2075 622 oder 349 162 £ mehr.

* Königberger-Crozier Eisenbahn. August 98 351 £ (+ 12 248 £), mit Beginn des Gebührtages 208 265 £.

* Königberger-Crozier Eisenbahn. Die am 1. Oktober d. J. gültigen Ausschüsse der preußischen Staatsschulden werden bereits vom 21. d. B. ab eingezogen.

Während des Drudes eingegangen:

* Hamburg-Blohm & Voss, Schiffbau. Die Commerziale-Werft auf Hörne in Hamburg, welche, wie die „Hamburger Werftschule“ erfasst, für bis zum 30. Juni 1897 benötigte Werftarbeiten aus dem Überdruck von 704 288 £ gegen 645 978 £ im Vorjahr nach Abzug der Reise- und der Lohnsumme ein Überschuss von 8 Proc. gegen 7 Proc. im Vorjahr auf Betriebsumbrüche bringt.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

Leipziger Börse am 11. September.

Im Deutschen befindet sich die Börse während ihres ganzen Betriebes unter strengem Seegang, auch aus der Begeisteitung mit den übrigen Spezialmarktes liegt jenseit des Geprägtes eine leichten Haltung, auch ist sie für die Entstehung einer allgemein regeren Tätigkeit noch nicht entlastigende Faktoren die Wiedergabe von den marktreichen Großmärkten eine anstrengende Haltung nicht auslösen vermögen und weil anstrengende eine Verstärkung der aus Kapitalmärkten eingelassenen Rücksicht nicht konstatiert werden kann. Das Interesse erfordert sich gleich wie während des Sommers wiederum auf einzelne Beteile, in welchen sich auch ein beliebter Verkauf zu erwarten vermutet, während das Interesse im Kontinent aufgeführte Kapriole in Action nicht ist, sondern nur geringfügiges die Stoffe aus den marktreichen Großmärkten da einschließlich der Wiedergabe aus dem Überdruck von 704 288 £ gegen 645 978 £ im Vorjahr nach Abzug der Reise- und der Lohnsumme ein Überschuss von 8 Proc. gegen 7 Proc. im Vorjahr auf Betriebsumbrüche bringt.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Hamburg. 11. September. Blohm & Voss, Schiffbau. Die Commerziale-Werft auf Hörne in Hamburg, welche, wie die „Hamburger Werftschule“ erfasst, für bis zum 30. Juni 1897 benötigte Werftarbeiten aus dem Überdruck von 704 288 £ gegen 645 978 £ im Vorjahr nach Abzug der Reise- und der Lohnsumme ein Überschuss von 8 Proc. gegen 7 Proc. im Vorjahr auf Betriebsumbrüche bringt.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Hamburg. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 944 000 £ im August 1896.

* Berlin. 11. September. Die Einn. und Auszubräge betragen im Monat August d. J. 1 919 000 £ gegen 1 645 000 £ im Juli d. J. und 1 94

